



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Amb. 55. 4°
Signatur: Amb. 55. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das sibend capitel ist von gotlicher lieb

Racitas in eygenschaft deut die lieb die
 got den creaturen erzeigt vnd sie zu
 preytet sich auch also weit das sie den nome
 behelt in der lieb Do mit got der gut engel
 vnd die menschen lieb haben **Augustinus**
 was die lieb an re selber ist in moß als ein
 mensch got lieb hat das ist kaum gar hohen v
 stentlicheren begreifflich Doch als vil als vor
 mügen zyhen auß den woorten pauli so spricht
 er das caritas ist die lieb die do vort got ex
 poten auß em lauttern hertzen vnd mit emer
 guten gewissen vnd in em vnerrachten glau
 ben **Die** wort des aller seligsten aposteln
 slaben zu rüch alles das das do lerey extracht
 hat vnd lern alles das das zu lieb gehört die
 dem menschen beseligt **Alle** lerey kein tuget
 ist verdinstlich dem menschen zu seligkeit wort
 sie nicht in lieb volbracht **Cristus** der mensch
 ist schuldig die lieb got vñ selber vnd seym
 eben menschen als vñ selber in woorten in woert
 en in gunst in maynügen in hilff vnd erlösen
Thomas von aquino die woert der erpachung
 leylich vnd geistlich seym berweysung ems men
 schen gegen dem andern **Der** lieb paulus der
 lieb sucht nicht das das nicht bequemlich ist
 sondern was re eben menschen vnd vber
 das alles gottes ere **Das** vernym in zeitlich